



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR

zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
in der 8. Sitzung der LAG Meer und Moor am 15.11.17

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitel	Grundsanierung des Dorfladens Brelingen	
Antragsteller		
	Institution	Eigentümerverschein Brelinger Mitte e. V.
	Rechtsform	☐ öffentlicher Träger ☐ sonstiger öffentlicher Träger ☐ Verein, Verband, privat ☒ privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	30900 Wedemark
	Web	www.brelinger-mitte.de
Beteiligte Partner	- Gemeinde Wedemark, - Kulturverein Brelinger Mitte e. V. - die Dorfgemeinschaft Brelingen mit ihren Bürgern	
Projekthalt	Die Brelinger Mitte ist das ehemalige Dorfgasthaus in Brelingen. 2004 wurde für das stark vernachlässigte, unter Denkmalschutz stehende alte Haus, Baujahr 1904, ein neuer Besitzer gesucht. Im Saalanbau befand sich zu dieser Zeit, seit bereits 25 Jahren, der kleine Lebensmittelmarkt mit einer Postagentur. Den Lebensmittelmarkt und die Postagentur wollte das Dorf nicht verlieren und so kauften 2005 die Brelinger Bürger `Bausteine` und stellten damit ihr privates Vermögen zinslos und unbefristet zur Verfügung, dazu wurde der Eigentümerverschein Brelinger Mitte e. V. gegründet. Dieser Verein erwarb das Haus schuldenfrei mit dem in der Satzung verankerten Ziel den Lebensmittelladen und die Poststelle zu erhalten. Dies ist bis heute gelungen. Inzwischen hat sich in dem denkmalgeschützten Haus der Kulturverein Brelinger Mitte e. V. etabliert. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Das Haus wird täglich als Treffpunkt von den Brelinger Bürgern als Mehrgenerationenhaus genutzt. 1x im Monat findet ein Konzert statt. Der einzige Lebensmittelladen des Dorfes hat täglich geöffnet und wird gut genutzt. Er sichert die Versorgung mit den Gütern des täglichen Bedarfs für die Brelinger und die umliegenden Dörfer. In Kombination mit den täglichen Angeboten des Kulturvereins stellt der Dorfladen den Mittelpunkt des Dorfes dar. Die gesamte Immobilie war beim Kauf 2005 in einem sehr schlechten Zustand. Es regnete durch das Dach des Lebensmittelladens. So war die erste Renovierungsmaßnahme ein neues Dach für den Laden. Weitere Sanierungen wurden von den Bürgern in ehrenamtlicher Tätigkeit und mit finanzieller Unterstützung der Landesregierung und der Gemeinde Wedemark durchgeführt: Sanierung der sanitären Einrichtungen und ein barrierefreier Zugang, Einbau der Brandschutzauflagen und Renovierung der beiden Veranstaltungsräume, des Büros und des Flurs, Kernsanierung der ersten Etage und Schaffung eines Seminarraums und eines Bürgerbüros, Umbau der völlig veralteten Küche. Energetische Sanierung, Einbau neuer Fenster und Heizungsanlage. Weitere dringend notwendige Sanierungsarbeiten sind nun im Bereich des Dorfladens notwendig. Energetische Maßnahmen: Darunter sind sowohl bauliche Maßnahmen wie die Isolierung und der Neubau der Decke, als auch die gesamte Lüftungs- und Heizungssituation des Ladens (noch Originalzustand von 1972). Des Weiteren soll die gesamte Kältetechnik auf den neuesten energieeffizienten Standard gebracht werden. Der provisorische Kühlraum wird arbeitsökonomisch sinnvoll in noch nicht genutzte Räumlichkeiten umziehen und somit für den Kulturbetrieb	



	bisher belegten Raum frei machen. Für eine bessere Energiebilanz ist es notwendig, eine neue Beleuchtungsanlage zu installieren. • Bauliche Maßnahmen: Sie sollen dazu führen bislang ungenutzte Räumlichkeiten für den Warentransfer, die Lagerung und für die Kühlung einzusetzen. Zudem sollen angenehme Sozialräume für die Mitarbeiter entstehen. Um den Laden einladend zu gestalten, wird ein großes Fenster im Kassensbereich eingebaut, hier folgt man der vorgegebenen Rundbogenstruktur der vorhandenen Bausubstanz. • Sicherheitsbetriebliche Maßnahmen: Sie beziehen sich auf die noch nicht vorhandenen Brandschutzmaßnahmen und die Situation der Fluchtmöglichkeiten in dem Laden. Der Dorfladen hat seine Wichtigkeit bereits unter Beweis gestellt und wird in bewährter Weise nachhaltig die Infrastruktur des Dorfes beflügeln. In enger Zusammenarbeit, die vertraglich verankert ist, werden die Aktivitäten des Kulturvereins unterstützt. Bislang bestehen bereits Kooperationen mit dem „Sonntags Café“, dem „Café Mitten-drin“, dem Programm „Am Morgen aufgemacht“ und den Veranstaltungsorganisatoren. Die Zusammenarbeit mit den regionalen Lebensmittelherstellern aus der Landwirtschaft wird intensiviert. Ohne die Sanierung des Dorfladens könnte der Laden aufgrund schwerer Mängel in der Bausubstanz nicht weitergeführt werden. Daher werden durch das Vorhaben Arbeitsplätze erhalten.																
Mehrwert LEADER	Das Vorhaben befördert das Ziel des Regionalen Entwicklungskonzepts, die Nahversorgung auf den Dörfern zu erhalten und das bürgerschaftliche Engagement zu stärken.																
Zeitplanung	geplanter Projektdurchführungszeitraum: zwei Wochen im Sommer 2018																
Zuordnung zu Handlungsfeld und Förderatbestand (lt. REK)	Handlungsfeld 1: Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung Fördertatbestand F 1 REK, Seite: 68 ff und 114																
Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilziel-Nr.</th><th>Indikator</th><th>geplante Anzahl</th><th>REK, Seite</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>I.1.1.1. Nahversorgungseinrichtungen unterstützen (....) dabei insbes. Selbsthilfeinitiativen z.B. Dorfläden stärken.</td><td>Förderung Nahversorgungseinrichtung</td><td>1</td><td>S. 66 S. 68</td></tr> <tr> <td>I.5.1. Dörfliche Gemeinschaftsanlagen, die als soziale Treffpunkte dienen, unterstützen</td><td>Sanierung Gemeinschaftsanlage</td><td>1</td><td>S. 67 S. 69</td></tr> <tr> <td>III.1.1. Energetische Sanierungsmaßnahmen an der Bausubstanz</td><td>energetische Sanierungsmaßnahmen an der Bausubstanz</td><td>1</td><td>S.79</td></tr> </tbody> </table>	Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite	I.1.1.1. Nahversorgungseinrichtungen unterstützen (....) dabei insbes. Selbsthilfeinitiativen z.B. Dorfläden stärken.	Förderung Nahversorgungseinrichtung	1	S. 66 S. 68	I.5.1. Dörfliche Gemeinschaftsanlagen, die als soziale Treffpunkte dienen, unterstützen	Sanierung Gemeinschaftsanlage	1	S. 67 S. 69	III.1.1. Energetische Sanierungsmaßnahmen an der Bausubstanz	energetische Sanierungsmaßnahmen an der Bausubstanz	1	S.79
Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite														
I.1.1.1. Nahversorgungseinrichtungen unterstützen (....) dabei insbes. Selbsthilfeinitiativen z.B. Dorfläden stärken.	Förderung Nahversorgungseinrichtung	1	S. 66 S. 68														
I.5.1. Dörfliche Gemeinschaftsanlagen, die als soziale Treffpunkte dienen, unterstützen	Sanierung Gemeinschaftsanlage	1	S. 67 S. 69														
III.1.1. Energetische Sanierungsmaßnahmen an der Bausubstanz	energetische Sanierungsmaßnahmen an der Bausubstanz	1	S.79														
Besondere Merkmale	Kooperationsprojekt: ☐ interkommunal ☐ regional																
Projektbewertung (s. Anlage)	Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): ☒ ja ☐ nein Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 20																
Projektfördersatz	Basisfördersatz ☐ jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz: 50 % ☐ jur. Person privaten Rechts: 50 % ☐ sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsberechtigung.: 40 %																



	☒ sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsberechtigung.: 20 %		
	☐ + 10 % (9-17 Pkt.) ☒ + 20 % (18-26 Pkt.) ☐ + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)		
	Gesamtfördersatz ¹ : (von netto): 40 %		
Projektkosten	Kosten (netto)	100.000,- €	
Projektfinanzierung	EU-Förderung in €	40.000,- €	
	Eigenmittel	50.000,- € (zzgl. MwSt.)	
	öffentl. Kofinanzierung	10.000,- € (positives Signal der Gemeinde Wedemark)	
Förderfähigkeit	☒ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.		
	☐ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.		
	☐ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.		
Ergebnis LAG-Beschluss	☐ Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Abs. 6 LAG- Geschäftsordnung) ☒ Interessenkonflikte sind gegeben 5		
	☒ mind. 50 % WISO-Partner	Ja: 12	Nein: 0

Fotos



Defekte Decke des Dorfladens

¹ ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“